



Laien

in der Verkündigung



EIN SCHULUNGSPROGRAMM

In der methodistischen Bewegung gehört der Verkündigungsdienst durch Laien von Anfang an zu den wesentlichen Merkmalen. Bis heute sind Männer und Frauen, die im Blick auf ihre theologische Ausbildung oder kirchenrechtliche Stellung »Laien« sind, eingeladen, ihr Glaubenszeugnis und ihre Lebenserfahrung einzubringen auch in der Verkündigung des Evangeliums. Sie sind keine Lückenfüller, weil nicht genügend Pasto-



rinnen und Pastoren da sind, sondern sie bereichern das kirchliche Leben gerade dadurch, dass sie theologisches Nachdenken und die Erfahrungen als Christinnen und Christen in unterschiedlichen Lebensbereichen zusammenbringen und so den Gemeinden helfen, den Zuspruch und Anspruch des Wortes Gottes in unserer Zeit zu hören. Verkündigung – gleichgültig, ob sie durch Laien oder Pastorinnen und Pastoren geschieht – ist immer mit einer großen Verantwortung verbunden: Wir legen die Heilige Schrift aus und wir leiten die Gemeinden in der Ausrichtung auf den dreieinigen Gott und im Singen, Beten, Hören und Antworten.

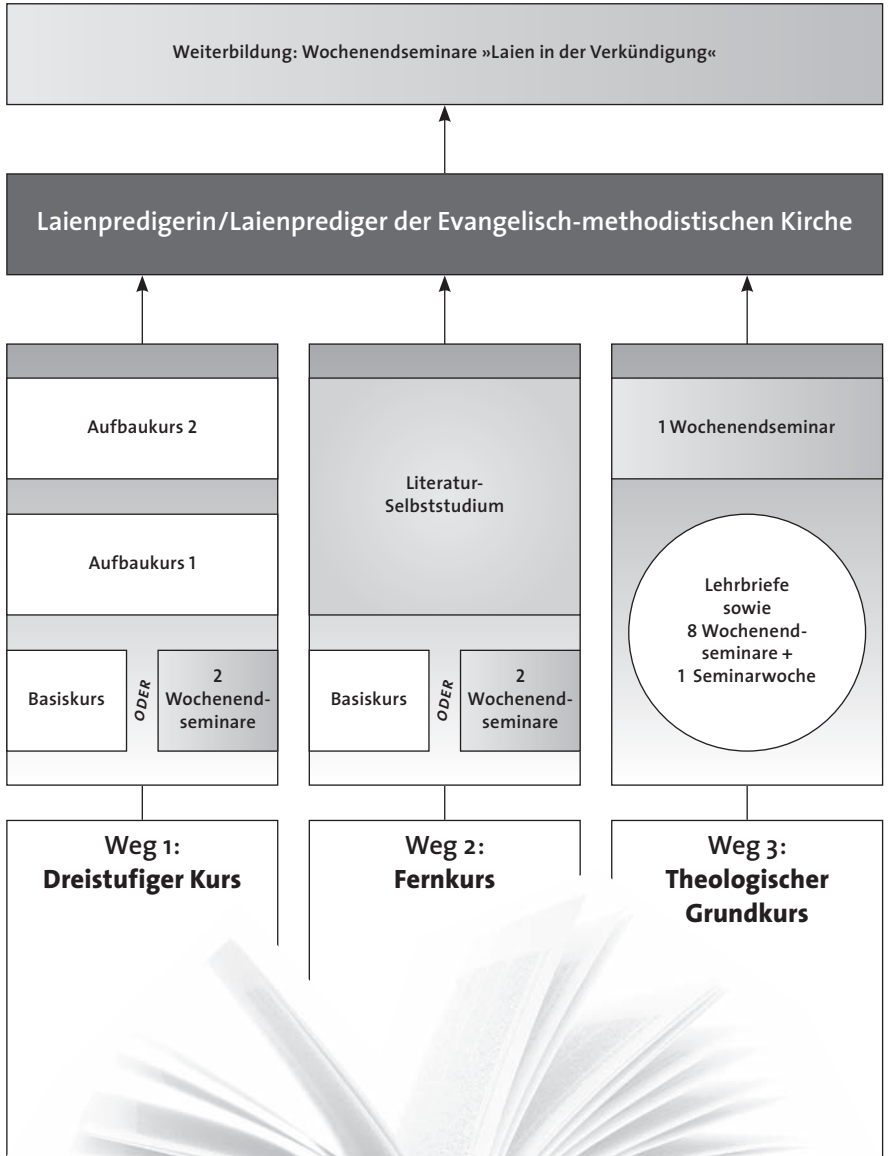
Deshalb brauchen Verkündigerinnen und Verkündiger grundlegende Schulung und ständige Weiterbildung. In diesem Heft werden verschiedene Wege zur Ausbildung von Laienpredigern/Laienpredigerinnen vorgestellt. Sie stehen alle auch solchen Menschen offen, die zunächst für sich selbst grundlegende theologische Kenntnisse erwerben möchten und sie können zur Weiterbildung genutzt werden von solchen, die sich eine Auffrischung ihres Wissens wünschen und im Kontakt mit anderen tiefer einsteigen möchten in die theologische Arbeit, die immer auch eine Reflexion des eigenen Glaubensweges beinhaltet. Ich danke allen, die diese Schulungsangebote leiten, und ich wünsche uns als Kirche, dass viele Menschen sich einladen lassen, dieses theologische Lernfeld zu nutzen. Wir brauchen heute mehr denn je Menschen, die das Evangelium zunächst für sich neu hören und bedenken, um es dann glaubwürdig weiter sagen zu können.

Rosemarie Wenner

Bischöfin Rosemarie Wenner • Frankfurt/Main

Schaubild der drei Wege	4
zum Laienprediger und zur Laienpredigerin	
Weg 1: Der dreistufige Kurs	5
1. Inhalt	
2. Zeit und Ort	
3. Kosten	
4. Prüfungen und Zertifikate	
5. Anmeldung und Informationen	
Weg 2: Der Fernkurs	8
1. Inhalt	
2. Zeit und Ort	
3. Kosten	
4. Prüfungen und Zertifikate	
5. Anmeldung und Informationen	
Weg 3: Der Theologische Grundkurs	11
1. Inhalt	
2. Zeit und Ort	
3. Kosten	
4. Prüfungen und Zertifikate	
5. Anmeldung	
Kontinuierliche Fortbildung	16
1. Inhalt	
2. Zeit und Ort	
3. Kosten	
4. Anmeldung und Informationen	
Allgemeine Informationen für alle Kurse	18
1. Zuschüsse	
2. Heimatgemeinden	
3. Bezirkskonferenzen	
Veranstalter	19

SCHAUBILD DER DREI WEGE



Der dreistufige Kurs

Dieser Kurs wird unter dem Namen »zentraler Kurs« seit 1973 in unserer Kirche angeboten. **Er umfasst drei Kurswochen, die über drei Jahre verteilt sind.** Auf den Basiskurs folgen zwei Aufbaukurse. In welcher Reihenfolge die drei Kurse besucht werden ist nicht wichtig. Deshalb kann in jedem Jahr mit der Ausbildung begonnen werden. Statt des Basiskurses können auch zwei Wochenendseminare absolviert werden, die das Bildungswerk anbietet.

Besonders hervorzuheben sind die Praxisübungen: Die Teilnehmer/innen können im geschützten Raum der Gruppe Übungs predigten halten, die ausführlich miteinander besprochen werden, oder sich in Morgen- und Abendandachten ausprobieren. Dadurch kommt es zu hohen Lerneffekten und gleichzeitig zu einem gemeinsamen geistlichen Erleben. So bildet sich eine intensive Lern- und Glaubensgemeinschaft. Der Kurs verbindet Teilnehmende aller Konferenzen miteinander.

1. Inhalt

Basiskurs

- Die Person des Verkündigers, der Verkündigerin
*Berufung, Bedeutung der Laienpredigt,
Rollenverständnis im Miteinander mit der Pastorin bzw. dem Pastor*
- Verkündigung als Gespräch zwischen Prediger/in, Text und Hörern
- Vom Text zur Predigt
Wie erarbeite ich mir einen biblischen Text?
- Workshop Predigt
Predigten der Teilnehmenden werden miteinander besprochen
- Schriftverständnis
*Einführung in die Entstehung des Alten und Neuen Testaments
Verschiedene Verständnisse der Heiligen Schrift*
- Gesamtkonzeption Gottesdienst/Kennzeichen eines EmK-Gottesdienstes

Aufbaukurs 1

- Einführung in die Glaubenslehre/Dogmatik
Überblick und systematische Besinnung zu einem zentralen Thema christlicher Lehre, z. B. Gottesverständnis, Lehre von Christus, Bedeutung von Kreuz und Auferweckung...
- Schwerpunkte methodistischer Theologie
- Was ist Kirche?
Kirchengeschichte und -kunde, Geschichte der EmK
- Basiswissen Altes Testament
- Workshop Predigt
Predigten der Teilnehmenden werden miteinander besprochen

Aufbaukurs 2

- Verantwortliches Leben
Konsequenzen des Glaubens in der Verkündigung vermitteln, methodistische Ethik, soziales Bekenntnis und Soziale Grundsätze der EmK
- Seelsorge in der Verkündigung
- Liturgik
- Basiswissen Neues Testament
- Gesprächsführung in Hauskreis und Bibelgespräch
- Workshop Predigt
Predigten der Teilnehmenden werden miteinander besprochen

2. Zeit und Ort

Jeder der drei Kurse dauert 5 Tage (von Dienstagabend bis Sonntagmittag) und findet in der Regel in der Woche nach Ostern in Braunfels (bei Wetzlar) statt.

3. Kosten

Es entstehen Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie eine Unkostenbeteiligung von 20 € pro Person und Kurs.

4. Prüfungen und Zertifikate

Am Ende eines jeden Kurses erhalten die Teilnehmenden Hausaufgaben zur Nacharbeit und Einübung der Kursinhalte. Diese sind innerhalb von 8 Wochen zu bearbeiten und zur Begutachtung an die Referenten zu senden. Ebenso ist zum Abschluss der Ausbildung ein auf Kassette/DVD aufgezeichneter Gottesdienst in der Heimatgemeinde, sowie die Predigt mit Vorarbeiten und Liturgie in schriftlicher Form vorzulegen. Über die Teilnahme des Kurses wird ein Zertifikat ausgestellt.

5. Anmeldung und Informationen



Pastor Klaus Abraham

Ofener Straße 1

26121 Oldenburg

Telefon (04 41) 2 54 37

Fax (04 41) 2 48 93 14

E-Mail: klaus.abraham@emk.de

Der Fernkurs

Der »Fernkurs« wird seit 1992 von der Zentralkonferenz verantwortet, vorher war er ein Angebot der Süddeutschen Jährlichen Konferenz. Die Teilnehmenden müssen mindestens zwei Wochenendseminare »Laien in der Verkündigung« oder den Basiskurs des dreistufigen Kurses besucht haben. Die Wochenendseminare können auch während des Fernkurses absolviert werden.

Wichtiges Arbeitsmittel des Kurses ist das **Selbststudium mit Hilfe fachbezogener Literatur**. Die umfangreiche Literaturliste leitet dazu an. Der Kurs wird von zwei durch die Kirche beauftragten Pastoren oder Pastorinnen begleitet. Sie beraten die Teilnehmenden bei den Einführungsgesprächen und während der Tageskolloquien. Eine laufende Begleitung durch Studienbriefe erfolgt nicht. Ein enger Kontakt zum Gemeindepastor/ zur Gemeindepastorin der Heimatgemeinde wird empfohlen.

Außerdem wird empfohlen, auf dem Bezirk oder zusammen mit Nachbarbezirken einen **Studienbegleitzirkel** einzurichten. Ihm können Interessierte oder bereits praktizierende Laienprediger und Laienpredigerinnen angehören. Sie sollen die Lernenden begleiten, sich mit ihnen austauschen und sie an ihren Erfahrungen teilnehmen lassen.

1. Inhalt

1. Studienjahr

- Bibelkunde Altes Testament
- Struktur und Ordnung der EmK
- Fragen des Glaubens heute / Dogmatik
- Exegese (Textauslegung)

2. Studienjahr

- Bibelkunde Neues Testament
- Geschichte der EmK
- Seelsorge
- Homiletik (Predigtlehre)

Die Teilnehmenden fertigen in jedem der beiden Jahre eine Predigt an. Dazu werden in jedem Studienjahr vier Bibeltexte zur Auswahl angeboten. Außer der schriftlichen Predigt legen die Teilnehmenden auch eine Zusammenfassung der Exegese, eine kurze Hörerbesinnung, Anmerkungen zur Gemeindesituation, den schriftlichen Gottesdienstablauf und eine Tonband- oder Videoaufnahme des gehaltenen Gottesdienstes vor.

Die eingereichten Predigten werden an den Prüfungstagen schwerpunktmäßig in der Gruppe besprochen. Ziel ist nicht das kritische Auseinandernehmen der Predigt, sondern das Bewusstmachen von besonderen Gaben und Stärken und Hinweise auf eventuelle Fehler und Schwächen. Da meist mehrere Teilnehmende den gleichen Predigttext bearbeitet haben, lernen sie im Austausch mit anderen wichtige Entscheidungspunkte in der Exegese und weitere Auslegungsmöglichkeiten sowie unterschiedliche Formen der Gottesdienstgestaltung kennen.

Die **Bibelkunde** des Alten und Neuen Testaments hat zum Ziel, die Lernenden an Hand einer exemplarischen Auswahl von biblischen Büchern mit dem Gesamtzeugnis des Alten und Neuen Testaments vertraut zu machen. Deshalb wird nicht nur das Aneignen der Inhalte, sondern auch die Auseinandersetzung mit den jeweils speziellen Eigenarten und der Entstehungsgeschichte der biblischen Bücher erwartet. Der gelernte Stoff der Bibelkunde wird in der Prüfung zum Teil schriftlich abgefragt und in einem anschließenden Gruppengespräch vertieft.

Die Fächer »**Struktur und Ordnung der EmK**« und »**Geschichte der EmK**« dienen dem besseren Kennenlernen der eigenkirchlichen Wurzeln und der Kirchwerdung der EmK sowie den Aufgaben, Rechten und Pflichten der LaienpredigerInnen in der EmK. Bei der Prüfung dieser Fächer erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Einzelthemen in einem kurzen Vortrag darzustellen.

Im Studienfach »**Fragen des Glaubens heute/Dogmatik**« lernen die Teilnehmenden an Hand der zu bearbeitenden Literatur das weite Feld und die Besonderheiten methodistischer Theologie kennen. Sie begreifen, wie sich theologische Lehre und gelebter Glaube gegenseitig bedingen, ergänzen und beeinflussen.

Im Studienfach »Seelsorge« wird exemplarisch ein Standardwerk der Seelsorge erarbeitet und in einem ausführlichen Gruppengespräch besprochen. Die Lernenden setzen sich mit Grundlagen der Seelsorge und Besonderheiten des Seelsorgegesprächs auseinander. Sie lernen die Chancen und die Grenzen der Seelsorge kennen und werden dazu angeleitet, eigene Sensibilität zu entwickeln.

2. Zeit und Ort

Die Kurse finden jeweils an einem Samstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Regel in der EmK Neuenbürg statt.

3. Kosten

Für Literatur werden Kosten von ca. 80 € entstehen.
Eine Kursgebühr gibt es nicht.

4. Prüfungen und Zertifikate

Das Studienfach »Bibelkunde« wird sowohl schriftlich als auch mündlich in einem Gruppengespräch geprüft. Ein Zertifikat gibt es nicht.
Nach Abschluss des Fernkurs unterrichten die Lehrenden die je zuständigen Pastoren oder Pastorinnen. Diese veranlassen nach der Ordnung der EmK die weiteren Schritte zur Anerkennung als Laienprediger oder Laienpredigerin.

5. Anmeldung und Informationen



Pastor Hartmut Hilke
Bahnhofstraße 61
75303 Neuenbürg
Telefon (0 70 82) 22 07
E-Mail: hartmut.hilke@emk.de

Der Theologische Grundkurs

Der Theologische Grundkurs bietet als Kurs der »Vereinigung Evangelischer Freikirchen« seit 1972 ein gemeinsames Angebot der Freikirchen.

Er ist nicht nur ein Kurs zur Laienpredigerausbildung, sondern auch ein Angebot für Mitarbeiter in den Gemeinden, die sich grundlegend mit theologischen Fragestellungen beschäftigen möchten. Zugleich sind die Inhalte ganz auf die Praxis der Gemeindegemeinschaft ausgerichtet. Es geht um:

- Einführende Wege in theologisches Denken
- Hilfen zum Verständnis und zur Auslegung der Bibel
- Hintergrundwissen über die Kirchen- und Theologiegeschichte
- Praktische Hilfen in Fragen der Seelsorge
- Einübung in Gruppenarbeit, Leitung und Gesprächsführung

Die Mitte des Kurses liegt in der Arbeit mit und an der Bibel sowie in der Befähigung zur Auslegung und Verkündigung im weitesten Sinn.

Der Arbeitsstil ist auf **partnerschaftliches Lernen** und **Teamarbeit** angelegt. Die vier Lehrenden sind ebenso Lernende wie die Teilnehmenden. Das intensive Arbeiten über einen längeren Zeitraum und das Verbleiben im alltäglichen sozialen Kontext zählen zu den Stärken des Kurses.

Als ein Beispiel gelingender zwischenkirchlicher Arbeit wird der Kurs von der Zentralkonferenz der EmK gemeinsam mit dem Bund Evangelisch-freikirchlicher Gemeinden verantwortet, aus dem ungefähr die Hälfte der Lehrenden und Lernenden kommt.

1. Inhalt

1. Lehrbriefe

Sie erhalten **im Laufe von anderthalb Jahren in vier Fachgebieten insgesamt 32 Lehrbriefe**. Die Briefe sind zu Hause schriftlich zu bearbeiten. Außerdem wird je eine Exegese aus dem Alten und Neuen Testament erarbeitet. Im einzelnen geht es um folgende Themen (Auswahl):

Altes Testament

- Das Bekenntnis zu Gott als dem Retter aus Ägypten
- Der Bund Gottes mit seinem Volk und das Gesetz
- Die Geschichte Israels
- ...

Neues Testament

- Die Darstellung Jesu in den vier Evangelien
- Jesus in seiner Zeit
- Das Gespräch über das Kreuz
- ...

Theologische Fragen

- Was ist eigentlich evangelisch? – Die Reformation
- Freikirchen
- Die Einheit der Kirche als theologische Herausforderung
- ...

Praktische Theologie

- Die Bibel: Vom gesprochenen Wort zum Text
- Exegese – der Dialog mit dem Text
- Die Verkündigung: Einladung zur Begegnung mit dem Text

2. Seminare

In den **8 Wochenendseminaren** und der **Seminarwoche** werden die Lehrbriefe mit den Fachlehrern und der Gruppe ausgewertet und vertieft. Zudem steht jedes Seminar unter einem eigenen thematischen Schwerpunkt:

- Seminar I: Gotteswort und Menschenwort
- Seminar II: Einführung in die Exegese (Auslegung)
- Seminar III: Vom Text der Bibel zum Menschen von heute
- Seminar IV: Inhalte und Methoden der Verkündigung
- Seminar V: Vom Bibeltext zum Gottesdienst
– Kommunikation in Gruppen
- Seminar VI: Ethik
- Seminar VII: Freikirchliche Identitäten
- Seminar VIII: Seelsorge
- Seminar IX: Theologie und Gemeindegewirklichkeit

Die Teilnehmenden, die den Kurs mit dem Ziel absolvieren, Laienpredigerin/ Laienprediger zu werden, halten im Kurs eine Predigt, die in der Gruppe ausgewertet wird.

3. Literatur

Begleitend für den Kurs werden ihnen Literaturempfehlungen gegeben, um die Inhalte zu verbreitern und zu vertiefen.

2. Zeit und Ort

Der Kurs beginnt alle zwei Jahre im Herbst und endet im jeweils übernächsten Frühjahr.

Der Kurs läuft in vier Regionalseminaren:

NORD in Mölln, OST auf Schwarzenhof bei Rudolstadt,

SÜD in Stuttgart und WEST in Weltersbach bei Leverkusen.

Aktuelle Informationen im Internet unter: www.thgk.de

3. Kosten

Die Teilnehmer tragen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei den Seminaren selbst. Es wird ein Unkostenbeitrag von einmalig 150 € für Arbeitsmaterialien erhoben.

4. Prüfungen und Zertifikate

Nach Vorlage aller Lehrbriefe und Exegesen erhalten alle erfolgreich Teilnehmenden am Ende des Kurses ein Zertifikat. Es enthält eine Empfehlung zur verantwortlichen Mitarbeit in der Gemeinde und ermöglicht den Erwerb der Laienpredigerlizenz in unserer Kirche. Wer diese anstrebt, belegt nach Beendigung des Kurses zusätzlich noch einen Wochenendkurs »Laien in der Verkündigung«. Eine Prüfung gibt es nicht.

5. Anmeldung

Bildungswerk der Evangelisch-methodistischen Kirche

Geschäftsstelle OST

Dr.-Külz-Straße 9

08412 Werdau

Telefon (0 37 61) 8 88 27 50

Fax (0 37 61) 8 88 27 49

E-Mail: bildungswerk.ost@emk.de

Warum soll gerade ich predigen?

Lieblingstexte oder Perikope?

Den Alltag zur Sprache bringen!

Warum nicht einmal eine Themenpredigt?

»Heute predigt nur ein Laie!«

Laien

in der Verkündigung



Wie gehe ich mit Kritik und Lob um?

Ein Predigtnachgespräch – will ich das?

Mein stilles Gebet vor der Predigt

Kontinuierliche Fortbildung

Wochenendseminare »Laien in der Verkündigung« für Predigthelfer/innen und Laienprediger/innen

Die Seminare finden regelmäßig an Wochenenden statt. Jedes Seminar ist eine abgeschlossene Lerneinheit. Sie sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet – es wird teilweise in entsprechenden Gruppen gearbeitet. Ein Leitungsteam, unterstützt durch verschiedene Referentinnen und Referenten, vermittelt die aktuellen Inhalte und leitet zum Erfahrungsaustausch an.

Für den **Fernkurs** und den **Theologischen Grundkurs** sind sie Bestandteil der Ausbildung zum Laienprediger und zur Laienpredigerin. Im **Dreistufigen Kurs** können zwei Wochenendseminare den Basiskurs ersetzen.

Wer den **Status des Predigthelfers/der Predigthelferin** anstrebt, sollte drei Wochenendseminare absolvieren.

Für alle »Laien in der Verkündigung« – also Laienprediger/innen und Predigthelfer/innen – sind diese Seminare **das kontinuierliche Weiterbildungsangebot** der Kirche.

1. Inhalt

Ständige Bestandteile der Wochenenden sind:

- die Besprechung von Predigten der Teilnehmenden
- der exemplarische Weg vom Text zur Predigt

Die weiteren inhaltlichen Schwerpunkte wechseln zwischen:

1. Baustein 1:

- Gottesdienstgestaltung
- Die Person des Verkündigers, der Verkündigerin
- Verkündigung als Dialog mit den Hörenden

2. Baustein 2:

- Schriftverständnis
- Wege zur Predigt

3. Baustein 3:

- Predigt und Ethik
- Methodistische Akzente
- Verkündigung im Kontext von Welt und Kirche

2. Zeit und Ort

Jährlich findet ein Frühjahrs- und ein Herbstseminar in Stuttgart statt.

(Informationen beim Bildungswerk, Geschäftsstelle SÜD)

Weitere Seminare finden im Bereich der OJK und NJK statt, sie werden jeweils bekanntgegeben.

3. Kosten

Außer den Kosten für Unterkunft und Verpflegung fällt nur eine geringe Seminargebühr an.

4. Anmeldung und Informationen

Bildungswerk der Evangelisch-methodistischen Kirche

Geschäftsstelle SÜD

Giebelstraße 16

70499 Stuttgart

Telefon (07 11) 8 60 06 90

Fax (07 11) 8 60 06 99

E-Mail: bildungswerk.sued@emk.de

Allgemeine Informationen für alle Kurse

1. Zuschüsse

Alle Seminare und die Fahrtkosten zu allen Kursen werden von der Evangelisch-methodistischen Kirche gefördert. Eine individuelle Unterstützung ist in begründeten Fällen möglich.

2. Heimatgemeinden

Die Heimatgemeinden tragen eine Mitverantwortung für die Ausbildung. Sie können über den Ausbildungsgang nicht nur informiert werden, sondern auch um ideelle und materielle Unterstützung gebeten werden. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gemeindepastor/der Gemeindepastorin legt sich nahe.

3. Bezirkskonferenzen

Die Bezirkskonferenzen entscheiden nach der Ordnung der Kirche über die Erteilung der Laienpredigerlizenz. Die Teilnehmenden der entsprechenden Kurse erwerben zunächst eine Voraussetzung für diese Entscheidung.

Veranstalter

**Bildungswerk der Evangelisch-methodistischen Kirche
Geschäftsstelle SÜD**
Giebelstraße 16
70499 Stuttgart
Telefon (07 11) 8 60 06 90
Fax (07 11) 8 60 06 99
E-Mail: bildungswerk.sued@emk.de

**Bildungswerk der Evangelisch-methodistischen Kirche
Geschäftsstelle OST**
Dr.-Külz-Straße 9
08412 Werdau
Telefon (0 37 61) 8 88 27 50
Fax (0 37 61) 8 88 27 49
E-Mail: bildungswerk.ost@emk.de

**Bildungswerk der Evangelisch-methodistischen Kirche
Geschäftsstelle NORD**
Am Hohen Tore 2
38118 Braunschweig
Telefon (05 31) 8 01 94 73
Fax (05 31) 8 01 94 72
E-Mail: bildungswerk.nord@emk.de

IMPRESSUM:

Herausgegeben im Auftrag des Ständigen Ausschusses
für Theologie und Predigtamt der Zentralkonferenz Deutschland
der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Für die Inhalte zeichnen die jeweiligen Kursleiter verantwortlich.

Redaktion: Bildungswerk der EmK

Gestaltung: Daniel Schmidt, Freudental

